

Melodiöse Blasmusik

Aktualisiert am 08.11.2010

Der Musikverein Kradolf-Schönenberg erfreute die Besucher des Kirchenkonzerts mit einem Liederstrauss aus Amerika.

Schönenberg erfreute die Besucher des Kirchenkonzerts mit einem Liederstrauss aus Amerika. Kradolf-Schönenberg – Von nah und fern kamen die Liebhaber guter Blasmusik in der Gewissheit, im Kirchenzentrum Steinacker in Kradolf beste Musikkost geniessen zu können. Trotz des Regenwetters war der Saal am Sonntagabend fast bis zum letzten Platz gefüllt. Es war dem Nachwuchs, der Jugendmusik AachThurLand, vorbehalten, mit ihren Klängen auf den Auftritt des Musikvereins Kradolf-Schönenberg einzustimmen. Unter der Leitung von Stefan Roth präsentierten die Jugendlichen ein Programm, das durch Präzision und rhythmische Sicherheit überzeugte. Die Stammvereine dürfen sich freuen auf einen Nachwuchs, der sorgfältig ausgebildet und im Zusammenspiel geübt ist.

Spielfreude belibt erhalten

«Eine Reise durch Amerika», war das Programm des MV Kradolf-Schönenberg betitelt. Dank der schriftlichen Erläuterungen zu den einzelnen Stücken war das Publikum gut eingestimmt auf die anspruchsvolle Musik, die der Verein unter der Leitung von Stefan Roth für diesen Abend einstudiert hatte. Dank gekonnter Interpretation passte sich die Eröffnungsfanfare der Olympischen Spiele von 1984 in Los Angeles perfekt dem Kirchenraum an. Kunstvoll und modern hatte Komponist Claude Thomas Smith den Psalm 23 «Der Herr ist mein Hirte» in ein Werk umgesetzt, das mit seinen ruhigen, melodiösen Passagen ans Herz geht. Die Auswahl der Stücke mit genussvollen Klängen und hohen Schwierigkeiten zeigte, dass der Verein auf hoher Stufe zu musizieren versteht, ohne dass darunter die Spielfreude leidet.



Solist begeisterte

Es ist schon Tradition, dass Stefan Roth für das Kirchenkonzert einen Solisten verpflichtet, der ein Meister seines Fachs ist. Dieses Jahr war es der aus den Niederlanden stammende Bass-Posaunist Saman Maroofi, der in der «Rhapsody for Bass Trombone» von Stephen Bulla eine Probe seines Könnens gab, die das Publikum restlos begeisterte. Sowohl technisch wie auch musikalisch brillierte der Gastsolist im anspruchsvollen Stück, perfekt begleitet und unterstützt vom Korps des MV Kradolf-Schönenberg. Dass sowohl beim Solovortrag wie auch am Schluss des Konzerts Zugaben erklatscht wurden, ist nicht überraschend. IERWIN SCHÖNENBERGER